



MANNHEIMER SOMMERAKADEMIE 2023

Fortbildungstagung für Klassenlehrer:innen der Klassen 1 bis 8,
Intensivkurs Menschenkunde, Coaching und Einzelberatung in
Sprache/Schauspiel, Heterogene Lerngruppen und Biografiearbeit,
Audiopädie

Fr. 28.07. - Di. 01.08.2023



**Sommer-
akademie
2023**

Akademie für Waldorfpädagogik
Zielstraße 28 ▪ 68169 Mannheim
>> www.akademie-waldorf.de



**Akademie für
Waldorfpädagogik**

Aus- und Weiterbildung
Mannheim

Mannheimer Sommerakademie

Die Mannheimer Sommerakademie ist eine Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer an Waldorfschulen, sie umfasst die Klassenstufen 1-8. Die **Klassenlehrer:innenfortbildung** dient zur Vorbereitung auf das kommende Schuljahr für alle acht Klassenstufen. Sie bietet Themen und Inhalte, zugeschnitten auf die jeweils bevorstehende Altersstufe. Epocheninhalte und praktische Anregungen, wie z.B. im Singen, Rezitieren, Malen sowie in der Eurythmie spielen dabei eine ebenso große Rolle wie die menschenkundliche Situation der Schüler:innen.

Der **Intensivkurs Menschenkunde** richtet sich an erfahrene Klassen- und Oberstufenlehrer:innen oder andere Interessierte. Aktuelle Themen der Pädagogik und der gesellschaftlichen Entwicklung werden mit Walter Riethmüller, N.N., Helga Daniel (Eurythmie) und Margarete Kokocinski (Eurythmie) in intensiver Arbeit beleuchtet.

In Einzelberatungen und Kleingruppen finden parallel zu den Kursen vertiefende Beratungen und Angebote statt.

Heterogene Lerngruppen und Biografiearbeit: Heterogene Klassen stellen Unterrichtende vor besondere Herausforderungen, die gemeinsam mit Dr. Ute Maria Beese-Wedepohl theoretisch erarbeitet, besprochen und ggf. durch künstlerisches Üben begleitet werden (mit Voranmeldung).

Sprache und Schauspiel: In halbstündigen Einzelcoachings steht das Thema „Stimmgesundheits“ im Fokus. Christine Veicht und Isabel Schmier leiten Sprachübungen an, die neben dem Erlernen des gesunden Stimmensatzes auch das lebendige Erzählen fördern.

Audiopädie: Erstmals wird der HörRaum® im Rahmen der Sommerakademie erlebbar. Konstanze Schubert bringt den Teilnehmenden das einzigartige Instrumentarium näher und lädt ein, sich der Welt des inneren und äußeren Hörens zu widmen.

Die Sommerakademie wird traditionell mit einer gemeinsamen Veranstaltung eröffnet. Am **Freitag, 28. Juli, 16:30-18:00 Uhr**, widmet sich eine Gesprächsrunde mit Patricia Porr, Prof. Iru Mun und Prof. Dr. Albert Schmelzer dem Thema **»Lehrer:innengesundheit«**. Vertieft wird das Thema am Samstag, **29. Juli, 19:00-20:30 Uhr**, von Dr. med. Silke Schwarz, die in ihrem Vortrag **»Körper*Seele*Geist«** die Betrachtung um medizinische Aspekte erweitert.

Klasse 1 *Kurs SA23A1*

Der Übergang in die Schule ist ein großer Schritt in der Entwicklung der Kinder. Im Kurs zur Vorbereitung auf die erste Klasse werden schwerpunktmäßig folgende Themen behandelt:

- Was benötigen die Schulkinder, um gut anzukommen?
- Wie legen wir gute Gewohnheiten an und wie nutzen uns die noch vorhandenen Nachahmungskräfte?
- Wie gelingt es uns, die jetzt frei werdenden lebendigen Denkkräfte zu entfalten?

Kursinhalte

Vortragsarbeit; Menschenkundliche Situation; Erste Schulstunde; Rechnen, Schreiben, Formenzeichnen; Rhythmischer Teil, Reigenspiele; Flöteneinführung; Umgang mit Märchen; Elternarbeit, Elternabend; Wasserfarbenmalen; Tafelzeichnen; Didaktische Besonderheiten u. Methoden der aktuellen Unterrichtssituation

Dozent:innen 1a

(für Berufsanfänger:innen)

- Erdmann Hübner
- Zan Redzic
- Emily Wagner (Eurythmie)

Dozent:innen 1b

- Martin Anhegger
- Deborah Neubauer
- Emily Wagner (Eurythmie)

Klasse 2 *Kurs SA23A2*

Die Schule ist zum Lebensraum geworden. Neugierig, mit großer Schaffenskraft und freudig im Tun beteiligen sich die Kinder am Unterricht. Gewohnheiten vertiefen sich und entfalten sich in der Klasse. Die Sozialgestalt der Klasse wächst.

Das künstlerische Unterrichten zeigt sich in den Inhalten beim Schreiben, Rechnen, Formenzeichnen ebenso wie in den unterrichtsimmanenten Künsten wie Aquarellmalen, Musizieren oder Rezitieren.

Kursinhalte

Vortragsarbeit; Menschenkundliche Situation und Temperamente; Musikalisches und Sprachliches im rhythmischen Teil; Schreiben und Lesen; Formenzeichnen, Spiegelungen; Rechnen; Tafelzeichnen; Wasserfarbenmalen; Erzählen von Heiligenlegenden und Fabeln; Didaktische Besonderheiten und Methoden der aktuellen Unterrichtssituation

Dozent:innen

- Gregor Seggewies
- Emily Wagner (Eurythmie)

Klasse 3 *Kurs SA23A3*

Eine neue Wahrnehmung der Welt beginnt im neunten, zehnten Lebensjahr. Die Fragen der Schüler:innen beziehen sich auf die Herkunft, auf die Eltern, auf die Authentizität der Lehrkraft und sind somit nach außen gerichtet. In dieser neuen Weltenwahrnehmung bildet sich das Selbstbewusstsein – ein Bewusstsein für sich selbst, das auch mit Unsicherheit einher gehen kann. Zahlreiche Epochen der 3. Klasse – wie Hausbau, Ackerbau, Handwerk – sind zum tatkräftigen Handeln in der Welt angelegt, um sich dadurch mit ihr zu verbinden. Auch die Erzählungen aus dem Alten Testament sowie die ersten Sprachlehreepochen sollen diesem Prozess dienen, da Sprache ebenfalls nicht mehr nur intuitiv erlebt wird.

Kursinhalte

Vortragsarbeit; das 9. Lebensjahr mit seinem Umbruch; Schöpfungsgeschichte und Altes Testament; Rhythmischer Teil; Ackerbau; Hausbau; Handwerker:innen; Erste Sprachlehre; Rechnen; Formenzeichnen; Wasserfarbenmalen; Tafelzeichnen; Didaktische Besonderheiten und Methoden der aktuellen Unterrichtssituation

Dozent:innen

- Ulrich Kling
- Claudia Lasnier (Eurythmie)

Klasse 4 *Kurs SA23A4*

Die Fähigkeit, den Blick vielseitiger zu richten, wird in diesem Schuljahr z. B. durch die Erzählungen von Mythologien und der Heldensagen unterstützt. Das Rezitieren in Form des Stabreims wirkt unmittelbar auf Atem- und Blutzirkulation und verlangt, diese Elemente aus dem eigenen Willen heraus zu ergreifen. Das Ergreifen des eigenen Willens vermehrt zu üben, spiegelt sich auch im Ausführen der Flechtbänder im Formenzeichnen wider. Empfindungen drücken sich in der Sprache aus, was sich in den Inhalten der Sprachlehre widerspiegelt. Unterschiedliche Betrachtungsweisen sind möglich und unterstützen mit der Fähigkeit des Zweifelns und Infragestellens den Prozess der Beheimatung in Raum und Zeit.

Kursinhalte

Vortragsarbeit; Menschenkundliches, Temperamente; Stabreim, Sprachübungen und Gedichte, Singen, Flöten; Erzählstoff: von der Edda zu den; Heldensagen; Bruchrechnen; Heimatkunde; Sprachlehre; Erste Menschen- und Tierkunde; Flechtmuster, Tafelzeichnen, Aquarellmalen; Elternarbeit; Didaktische Besonderheiten und Methoden der aktuellen Unterrichtssituation

Dozent:innen

- Susanne Löffler
- Erika von Lucke
- Patrizio Wörner (Eurythmie)

Klasse 5 *Kurs SA23A5*

Zahlreiche Elemente werden der 5. Klasse zugesprochen: die Schüler:innen bewegen sich in besonderer Anmut. Dies drückt sich auch in einem neuen Morgenspruch aus: „Ich schaue in die Welt“ – „Ich schaue in die Seele“. Die räumlichen Elemente können in einen zeitlichen Bezug gesetzt werden, wobei Geschichts- und Geografieepochen helfen. Die Weisheit der Welt soll sich den Schüler:innen in der Schönheit der Natur zeigen, was z. B. durch die Pflanzenkunde unterstützt wird. Es entwickelt sich ein Streben nach Erkenntnis, das jedoch immer noch an Empfindungen geknüpft ist.

Kursinhalte

Vortragsarbeit; Menschenkundliche Situation des Fünftklässlers; Rhythmischer Teil; Sprachlehre; Rechnen; Freihandgeometrie; Geschichte der frühen Hochkulturen und Griechenlands; Reicher Erzählstoff; Geographie; Erste Pflanzenkunde; Zweite Tierkunde; Wasserfarbenmalen; Tafelzeichnen; Differenzierungsmöglichkeiten; Didaktische Besonderheiten und Methoden der aktuellen Unterrichtssituation

Dozent:innen

- Oliver Haller
- Monika Krahn
- Claudia Lasnier (Eurythmie)

Klasse 6 *Kurs SA23A6*

In den Sechstklässler:innen erwacht das eigene Gefühlsleben, was sich auch in einem körperlichen Reifungsprozess zeigt. Die Folge ist, dass Polaritäten stärker erlebt werden. Das Interesse an der Welt wächst, was inhaltlich aufgegriffen wird. Das Denken wird wach und sollte angeregt werden – dies besonders in Bezug auf lebenspraktische Notwendigkeiten. Die erste Physikepoche unterstützt die Entwicklung des Denkens aus phänomenologischen Beobachtungen heraus. Der Mensch verbindet sich mit der Welt durch das Denken. Diese „Sachlichkeit“ soll ausgleichend wirken auf die starken Gefühlserlebnisse des Sechstklässler:in.

Kursinhalte

Vortragsarbeit; Menschenkundliche; Situation des Sechstklässlers; Rezitation, Singen; Sprachlehre; Mathematik; Gesteinskunde, Erdkunde; Geometrie; Erste Physikepoche; Rom und Mittelalter; Sozialprozesse in der Klasse, Veränderung der Schüler-Lehrerbeziehung; Fragen der Aufklärung; Malen; Elternarbeit, Elternabend; Medienfragen; Didaktische Besonderheiten und Methoden der aktuellen Unterrichtssituation

Dozent:innen

- Cornelia Bodenmüller
- Tamara Eichhorn
- Claudia Lasnier (Eurythmie)
- Reinhold Vollmer (Physik)

Klasse 7 *Kurs SA23A7*

Trotz Rückzug in sich selbst und kausale Anbindung an die Phänomene der Welt, wird Kritik frei, schnell und verblümt geäußert.

Der eigene Standpunkt wird erprobt, eigene Perspektiven ausgedrückt.

Gedankliche Logik ist gefragt, um eine neue eigene Sicherheit zu erlangen. Inhaltlich wird die objektive Betrachtungsweise vertieft und rückt in den Mittelpunkt (z. B. Mathematik). Die Selbstverantwortlichkeit des Lernens bleibt ein wichtiges Thema.

Kursinhalte

Vortragsarbeit; Menschenkundliche Situation des Siebtklässlers; Rezitation und Singen; Mathematik; Geometrie; Geographie; Geschichte der frühen Neuzeit; Deutsch; Perspektive/Wasserfarbenmalen; Ernährungs- und Gesundheitslehre; Erste Chemieepoche; Zweite Physikepoche; Didaktische Besonderheiten und Methoden der aktuellen Unterrichtssituation

Dozent:innen

- Christiane Schwarz
- Patrizio Wörner (Eurythmie)
- Jan Deschepper (Chemie)
- Reinhold Vollmer (Physik)

Klasse 8 *Kurs SA23A8*

Grundsätzlich werden die Inhalte der 7. Klasse aufgegriffen, vertieft und abgerundet.

Teil der Gesellschaft zu sein ist ebenso Thema wie sich in der Gemeinschaft zu erproben, z. B. im Klassenspiel.

In der Abschlussfahrt können die Elemente der Verantwortung für die Erde vertiefend geweckt werden und unter neuen Gesichtspunkten diskutiert und betrachtet werden.

Kursinhalte

Vortragsarbeit; Rezitation und Musik; Chemie der Nahrungsstoffe; Physik; Deutsch; Mathematik; Geometrie; Malen, Zeichnen; Anthropologie; Geschichte der Neuzeit; Klassenspiel; Klassenfahrt; Didaktische Besonderheiten und Methoden der aktuellen Unterrichtssituation

Dozent:innen

- Hildegard Wiethan
- Patrizio Wörner (Eurythmie)
- Jan Deschepper (Chemie)
- Reinhold Vollmer (Physik)

Menschenkunde

Intensivkurs *Kurs SA231B*

Sechs Vorträge aus dem Werk Rudolf Steiners zur Eingliederung der Weisensglieder in den Leib stehen unter medizinisch-menschenkundlichen und methodisch-didaktischen Aspekten im Mittelpunkt der Arbeit:

„Der Unsichtbare Mensch in uns (Kästchenvortrag)“ in GA 221, 11.02.1923 in Dornach oder als Einzelvortrag erhältlich; 1. Vortrag „Allgemeinen Menschenkunde“ GA 293 und 1. Vortrag „Methodisch-didaktisches“ GA 294 beide 21.08.1919 in Stuttgart (Studienausgabe Dornach 2019). 2.-4. Vortrag 16., 21. und 22. September 1920 aus der „Meditativ erarbeiteten Menschenkunde“ (GA 302a).

In die Gesprächsarbeit wird die Eurythmie unmittelbar einbezogen (spontan!) und greift damit die Themen der Kursarbeit nicht nur auf, sondern vertieft die gemeinsame gedankliche Arbeit.

Dozent:innen

- Walter Riethmüller
- N.N.
- Helga Daniel (Eurythmie)
- Margarete Kokocinski (Eurythmie)

Einzelberatung

Stimme & Sprechen

Während der Sommerakademie findet ein Angebot zur Einzelberatung im Bereich Stimme und Sprechpädagogik statt. Dabei kann es unter anderem um folgende Fragen gehen: Wie kann ich in meiner Klasse freudig und begeistert sprechpädagogisch tätig sein? Wie kommt meine eigene Stimme gut zum tragen? Wo finde ich passende Texte und Gedichte für meine Klassenstufe?

Themen:

- Stimmgesundheit und Stimmkraft
- Umgang mit der eigenen Stimme im Unterrichtsaltag
- Bildhaftes, lebendiges Erzählen und Vorlesen
- Sprechpädagogische Methodik für unterschiedliche Klassenstufen
- Auswahl altersgerechter Kinderlyrik
- Methoden der kreativen Ausarbeitung von Sprachübungen
- Fragen zum Klassenspiel
- Individuelle Fragen

Zeiten (pro Termin 30-45 Min.)

Sa. 08.45 – 17.30 Uhr

So. 08.45 – 17.30 Uhr

Mo. 08.45 – 17.30 Uhr

Mehr Informationen erhalten Sie im Tagungsbüro, sprechen Sie uns gerne an. Aushang am Anreisetag/Listeneintrag.

Dozentinnen

- Isabel Schmier
- Christine Veicht

Audiopädie

Der HörRaum® (nach Reinhild Braß)
ist ein rezeptives Angebot aus der Audiopädie.

Hier wird in einer Klangreise ein regenerierender Raum des Laufschens und der Stille geschaffen. Die Teilnehmer:innen können in äußerer Entspannung (sitzend oder liegend) sich der Welt des inneren Hörens öffnen.

Zeit

Sa. bis Mo. 13.30 – 14.30 Uhr

Klang-Improvisation, ein aktives Angebot aus der Audiopädie

Mittels Probieren und Spielen wird das besondere Instrumentarium der Audiopädie aus Stein, Wasser, Holz und Metall erlebbar. Körper- und Raum-bewegung ergänzen ein erweitertes Hörerlebnis und schaffen Vertrauen in eine eigene Zeitgestaltung im musikalischen Prozess.

Zeit

Sa. bis Mo. 19.00 – 20.00 Uhr

Dozentin

- Konstanze Schuberth

Heterogene Lerngruppen und Biografiearbeit

Ein wesentliches Motiv im heilpädagogischen Kurs von Rudolf Steiner ist die „Andacht zum Kleinen“. Was heißt es, etwas mit Andacht, Achtsamkeit und Wertschätzung zu betrachten? Nicht nur durch Bemerken, Feststellen und Analysieren, sondern durch eine andächtige Betrachtung kann sich das Kleine und Unbedeutende verwandeln. Ergänzend zu den Kursen der Sommerakademie steht den Teilnehmer:innen eine Beratungsmöglichkeit im Bereich der Heilpädagogik, Inklusion und Heterogenität von Lerngruppen offen. Fragen, Probleme und Herausforderungen, denen Lehrer:innen im täglichen Unterrichtsgeschehen gegenübergestellt sind, können hier besprochen werden.

Biografiearbeit

Für spezifische Fragen oder konkrete Herausforderungen können die Teilnehmer:innen der Sommerakademie eine Beratung buchen. Jedes Gespräch dauert ca. 20 Minuten und kann einzeln oder in Kleingruppen belegt werden. Die Buchung ist im Voraus und während der Sommerakademie im Tagungsbüro möglich. Das Angebot findet parallel zum eigentlichen Programm der Sommerakademie statt.

Dozentin

- Ute Maria Beese-Wedepohl

Zeitplanung

Das Zeitraster stellt den groben Rahmen der Tagung da. Wir behalten uns vor, die Zeiten situationsbedingt anzupassen. Die Teilnehmer:innen erhalten rechtzeitig vor Tagungsbeginn einen detaillierten Zeitplan

mit den individuellen Inhalten. Informationen zu den »zusätzlichen Auszeiten« hängen im Foyer aus, oder können im Tagungsbüro erfragt werden.

Zeit	Freitag 28.07.2023	Samstag 29.07.2023	Sonntag 30.07.2023	Montag 31.07.2023	Dienstag 01.08.2023
07:45 - 08:00		Morgenchor (Saal)	Morgenchor (Saal)	Morgenchor (Saal)	Morgenchor (Saal)
08:00 - 09:30		2. Einheit	7. Einheit	13. Einheit	19. Einheit
09:30 - 10:00		Kaffeepause			
10:00 - 11:25		3. Einheit	8. Einheit	14. Einheit	20. Einheit
11:35 - 13:00		4. Einheit	9. Einheit	15. Einheit	21. Einheit
13:00 - 14:30		Mittagspause			Ende
14:30 - 16:00		5. Einheit	10. Einheit	16. Einheit	
16:00 - 16:30	Gesprächs- runde	Kaffeepause			
16:30 - 18:00		6. Einheit	11. Einheit	17. Einheit	
18:00 - 19:00		Abendpause			
19:00 - 20:30	1. Einheit	Dr. Silke Schwarz	12. Einheit	18. Einheit	
20:30	Feierabend Volkstanz (Bühne)	Feierabend Volkstanz (Bühne)	Feierabend Volkstanz (Bühne)	Feierabend Volkstanz (Bühne)	

Vorstellung der Dozentinnen und Dozenten

Martin Anhegger (Klasse 1b)

Studium der Oberflächentechnik und Werkstoffkunde, 14-jährige Tätigkeit als Ingenieur in der Industrie; Studium der Waldorfpädagogik in Stuttgart mit dem Nebenfach Musik, seit 2005 als Klassenlehrer und Musiklehrer zuerst an der FWS Aalen, seit 2008 bis heute als Klassenlehrer, Musiklehrer und Religionslehrer in der Unterstufe an der FWS Ludwigsburg.

Dr. Ute Maria Beese-Wedepohl (Beratung Inklusion)

Heilpädagogin; seit mehr als 40 Jahren Lehrerin an heilp. Freien Waldorfschule mit Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“; Klassenlehrerin; Oberstufenlehrerin; Begleitung Aufbau Inklusionszweig FWS Kreuzberg, Pflegemutter mit Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“; Dozentin Erwachsenenbildung; Beratung Eltern/Lehrer/Erzieher/Schüler; Anthropol. Kunsttherapeutin; Kreatives Stressmanagement (BVAKT); Mediatorin M.A. (BAFM); entwicklungsorientierte integrative Lerntherapeutin; Schulseelsorgerin; Religionspädagogin; Mitglied Beirat für Menschen mit Behinderung Bezirk Steglitz-Zehlendorf Berlin; Schlichtungskreis Berlin-Brandenburg für den Bund, Mitglied AK Inklusion (BdFWS, Kiga-Vereinigung, Anthropol.); Ausgezeichnet mit dem „Freiwilligenpass Stadt Berlin“ 2011/2017/ 2019.

Cornelia Bodenmüller (Klasse 6)

Studium der Musikwissenschaft und der Betriebswirtschaftslehre in Mainz; Ausbildung zur Klassen- und Musiklehrerin in Mannheim; seit 2010: Klassen- und Musiklehrerin an der FWS Frankenthal/Pfalz; Ausbildung zur Mentorin.

Helga Daniel (Menschenkunde)

Dozentin für Eurythmie in der Pädagogik und eurythmische Menschenkunde an der University of Applied Sciences Den Haag/Leiden; Entwicklung von B.A./M.A. internationalen Ausbildungskursen und Mitarbeit an Eurythmieausbildungen; Mentorierung von Eurythmiepädagog:innen in der Praxis; Zahlreiche Veröffentlichungen (Aufsätze, Artikel in Büchern und Zeitschriften).

Jan Deschepper (Chemie)

Langjähriger Oberstufenlehrer für Biologie, Chemie und Geografie; Studium zum Diplom-Agraringenieur für Gartenbau sowie Lehrerausbildung für Gartenbau- und allgemeinbildende Schulen (Sek. I und II) an der Universität Gent; Ausbildung zum Waldorflehrer am Seminar Dornach und naturwissenschaftliches Studienjahr am Glashaus (Goetheanum). Aufbau der Oberstufe an der Freien Waldorfschule Weimar; 14 Jahre an der Freien Waldorfschule Chiemgau; Dozent für Anthroposophie, Anthropologie und

Fachdidaktik der Biologie und Chemie an verschiedenen Lehrerbildungsstätten, wie Seminar Kassel, Südbayerisches Seminar München; Fernstudienlehrgang Jena, seit 2017 an der Akademie für Waldorfpädagogik Mannheim.

Tamara Eichhorn (Klasse 6)

Seit 2017 Klassen- und Handarbeitslehrerin an der Freien Waldorfschule Frankenthal; 2015 waldorfpädagogische Weiterbildung an der Akademie für Waldorfpädagogik in Mannheim.

Oliver Haller (Klasse 5)

1993 Eurythmiestudium in Alfter; ein Jahr Eurythmiebühne am Goetheanum; Seminar in Stuttgart, Ausbildung zum Eurythmielehrer; 21 Jahre Eurythmielehrer, Freie Waldorfschule Engelberg; ab 1998 als Klassen- und Religionslehrer; Seit 2016 Freie Waldorfschule Backnang Klassen-, Eurythmie- und Religionslehrer; Seit 2005 Dozent am Emil-Molt-Seminar, Stuttgart.

Erdmann Hübner (Klasse 1a)

Tischlerlehre; Studium Bauingenieurwesen; Ausbildung zum Klassenlehrer in Kiel; 1995-2019 Klassenlehrer (drei Klassendurchgänge 1-8); seit 2015 Mitbegründer und Mitglied der Seminarleitung Campus Mitte-Ost – Seminar für Waldorfpädagogik Leipzig, diverse Kursleitungstätigkeit; seit 2023 Klassenlehrer einer 4. Klasse an der FWS Karlsruhe.

Ulrich Kling (Klasse 3)

Mehrere Jahre tätig als Sozialtherapeut; Waldorfpädagogikstudium in Witten-Annen; seit 30 Jahren Klassen-, Musik- und Englischlehrer an Waldorfschulen in Johannesburg/Südafrika, Tübingen und Backnang.

Monika Krahn (Klasse 5)

Studium der Innenarchitektur an der FH Mainz, Dipl.-Designerin für Innenarchitektur. 5 Jahre als Diplom-Designerin bei der Firma PMP Mainz; Studium Anthroposophische (ehem.) Freie Hochschule Mannheim; 23 Jahre Waldorfschule Wiesbaden als Klassen- und Sportlehrerin. Mentoren-Ausbildung bei Di Ronco in FFM.

Margarete Kokocinski (Eurythmie)

Studium der Eurythmie (Hannover, Den Haag) und Eurythmiepädagogik (Stuttgart); Eurythmielehrerin in FWS Dresden, FWS Mannheim; seit 2012 Dozentin im In- und Ausland; Künstlerische Arbeit im Else Kling-Ensemble; Seit 2015 künstlerische Mitarbeiterin an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft am Standort Mannheim; Seit 2017 Leiterin der Akademie für Waldorfpädagogik Mannheim; Engagement u.a. in der Initiative für Pädagogische Eurythmie und im Frauenrat der Anthroposophischen Gesellschaft Deutschland.

Claudia Lasnier (Eurythmie)

Eurythmie-Studium Eurythmeum

Stuttgart. Derzeit Lehrtätigkeit FWS Mannheim und Seminar für Waldorfpädagogik; künstlerische Projekte in Deutschland, Österreich, Schweiz, USA, Taiwan.

Susanne Löffler (Klasse 4)

Studium der Sozialpädagogik, Waldorfpädagogik und Geographie in Freiburg, Witten/Annen und Berlin; Ab 1985 im Aufbau der Waldorfschule Berlin Kreuzberg tätig als Musik-, Klassen- und Geographielehrerin; von 2002-2008 Förder- und Musiklehrerin an der Freien Waldorfschule Kleinmachnow; seit 2008 tätig als Klassenlehrerin mit Nebenfach Musik an der RSS Berlin.

Iru Mun (Eröffnungsrunde)

Professor für Musikpädagogik; Gastdozent für Oberstufen-Fachdidaktik an der Freien Hochschule Stuttgart; Gründer und künstlerischer Leiter der Chor- und Orchestergemeinschaft Lunaris; Dozent für Chorleitung und Gesang am Michael Tschechow Studio, Berlin; Dozent für Musikpädagogik und anthroposophische Grundlagen am Seminar für Waldorfpädagogik, Berlin; Musiklehrer an der Freien Waldorfschule Kreuzberg und Berlin Süd-Ost.

Paul Münch (Malen)

Erzieherausbildung mit staatl. Anerkennung, Kreuznacher Diakonie; Studium Soziale Arbeit (B.A.), FH Ludwigshafen/Rhein; mehrere Jahre in der städtischen

Jugendarbeit und bis 2021 die Tätigkeit als Bildungsreferent für Internationale Jugendfreiwilligendienste (Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.); seit 2021 Dozent an der Freien Fachschule Mannheim.

Deborah Neubauer-Klopfer (Klasse 1b)

Ausbildung zur Sporttherapeutin; Lehrerseminar in Stuttgart; seit 2012 Klassen- und Sportlehrerin der Klassen 1 bis 8.

Patricia Porr (Organisation, Eröffnungsrunde)

BWL-Studium; Schneidermeisterin, Gewandmeisterin am Nationaltheater Mannheim; Klassenlehrausbildung in Stuttgart; von 1988-2013 an der Freien Waldorfschule Mannheim als Handwerkslehrerin und 20 Jahre Klassenlehrerin; Weiterbildung zur Mediatorin; seit 2004 Gastdozentin an der Akademie für Waldorfpädagogik und Dozierendentätigkeit im In- und Ausland; seit 2016 Mitarbeiterin an der Akademie für Waldorfpädagogik, Dozentin in der Klassenlehrer:innenausbildung und Leitung der berufsbegleitenden Kurse.

Walter Riethmüller (Menschenkunde)

13 Jahre Klassenlehrer in Freiburg und Stuttgart, 1990-2013 Dozent an der Freien Hochschule Stuttgart, Seminar für Waldorfpädagogik; seit 2011 Dozent und Lehrbeauftragter der Freien Hochschule

Stuttgart und am Seminar für Waldorfpädagogik Berlin, Vorstand der Pädagogischen Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen.

Zan Redzic (Klasse 1a)

Mitglied des Arbeitskreises Interkulturelle Initiativen und Mitglied des Gründungskollegiums der Interkulturellen Waldorfschule Mannheim, an der er seit 20 Jahren unter anderem auch als Klassenlehrer tätig ist. nun im dritten Durchgang.

Kristina Schaum

(Morgenchor und Abendtanz)

Sängerische Ausbildung in der Kantorei Friedberg (Hessen); Gesang-Studium an der Musikhochschule Freiburg; waldorfpädagogische Weiterbildung an der Akademie für Waldorfpädagogik in Mannheim; Gastdozentin an der Akademie für Waldorfpädagogik; Seit 2018 Musiklehrerin an der FIW Mannheim.

Albert Schmelzer

(Moderator Gesprächsrunde)

Professor für Allgemeine Pädagogik mit dem Schwerpunkt Waldorfpädagogik und Interkulturalität an der Alanus Hochschule; Promotion im Fach Geschichte an der Ruhr-Universität in Bochum; Oberstufenlehrer der Mannheimer Waldorfschule; Magister in Soziologie; Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien

Isabel Schmier (Schauspiel/ Sprache)

Dozentin für Sprachgestaltung an der Akademie für Waldorfpädagogik Mannheim; Studium der Sprechkunst/Sprecherziehung an der HMDK Stuttgart sowie English & American Studies in Freiburg und Canterbury (UK); Sprecherin auf der Bühne und am Mikrofon, z.B. für die Akademie für gesprochenes Wort oder die Stadtbibliothek Stuttgart.

Konstanze Schubert (Audiopädie)

Musikpädagogin und -therapeutin. Master-Studium in pädagogischer Praxisforschung an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft; Dozentin am Institut für Waldorfpädagogik in Mannheim; Leitung des Zertifikatskurses „Audiopädie“; langjährige Erfahrungen in den Bereichen Instrumental- und Gesangs-Ensemble; Musiktheater, Kulturmanagement, Tanz- und Musikgruppen in heilpädagogischen Einrichtungen und in der Kinder- und Jugendhilfe sowie in der Ensemblearbeit an Waldorfschulen.

Christiane Schwarz (Klasse 7)

Sprachstudium; seit 1999 Klassenlehrerin und Fachlehrerin für Englisch an der Freien Waldorfschule Karlsruhe; seit 2014 Gastdozentin an der Akademie für Waldorfpädagogik Mannheim.

Dr. Silke Schwarz (Vortrag)

Seit 20 Jahren Ärztin mit dem Tätigkeitsschwerpunkt der Kindergarten- und

Schularztmedizin. Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Gerhard-Kienle-Lehrstuhl der Fakultät Gesundheit an der Universität Witten/Herdecke im Bereich der Schnittstelle von Medizin und Pädagogik.

Gregor Seggewies (Klasse 2)

27 Jahre Klassen- und Werklehrer (grundständige Wittener Ausbildung), 4 Durchgänge. Leitungsteam des berufsbe-gl. Waldorfkurses Ostwestfalen. Klassen-lehrer-Kurse zu verschiedenen Sommerakademien und an Schulen. Postings im Waldorf-Ideen-Pool. (Online)Mentorisierung, Material- und Beratungsangebot (Kontakt: gregor.seggewies@gmail.com).

Wilhelm Twellmann (Malen)

Studium Sozialarbeit, Kunst und Waldorfpädagogik; 30-jährige Tätigkeit an der Freien Waldorfschule Mainz als Kunstlehrer; Gastdozent an der Akademie für Waldorfpädagogik Mannheim.

Christine Veicht (Schauspiel/ Sprache)

Sprachgestalterin (Dipl. Dornach) und Theaterpädagogin (But); B.A. Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Kultur und Medien; Gastdozentin an der Alanus Hochschule Standort Mannheim; seit 1996 Klassenspiele an der Freien Waldorfschule Oberursel, dort auch 7 Jahre lang Sprachförderung mit Schüler:innen und Lehrer:innen; Waldorf-Mutter von 3 Kindern; durch ein Kind mit besonderem

Förderbedarf Erfahrung im inklusiven Bereich.

Reinhold Vollmer (Physik)

Seit 2017 Fachlehrer für Gartenbau und seit 2020 als Klassenlehrer tätig; verschiedene Ausbildungen im Bereich Physik; u.a. Physik Fortbildung in Kassel; Unterricht der praktischen Physik in einer heilp. Waldorfschule.

Erika von Lucke (Klasse 4)

Musik- und Französischstudium auf Lehramt; Ausbildung zur Klassenlehrerin in Stuttgart; ersten Durchgang als Klassenlehrerin in der Emil Molt Schule, Berlin; Eurythmiestudium bei Carina Schmidt in Hamburg; Klassen- und Fachlehrerin an der Rudolf Steiner Schule Hamburg Farmsen; Gründungslehrerin und seit 16 Jahren an der Freien Waldorfschule Prenzlauer Berg.

Emily Wagner (Eurythmie)

Eurythmiestudium in Berlin und Den Haag; Weiterbildung als Individualstudentin am Goetheanum mit Aufenthalt in Stourbridge; Mitarbeit an der Goetheanum-Bühne während des Projekts „Neuinszenierung der Mysteriendramen“ 2007; langjährige Tätigkeit als Eurythmielehrerin an der Freien Georgenschule Reutlingen mit Unterricht in allen Klassenstufen und im Kindergarten; künstlerische Projekte mit Aufführungen in Polen, in der Schweiz und in Deutsch-

land; derzeit eigene künstlerische Projekte; Kindergarteneurythmie und Unterricht in einer 1. und 11. Klasse.

Hildegard Wiethan (Klasse 8)

Studium der Mathematik und Sport für das Höhere Lehramt an der Uni Freiburg; Klassenlehrausbildung am Seminar Stuttgart; Klassenlehrerin seit 1986 an der Freien Waldorfschule Hannover-Maschsee; Fachunterrichte in Sport und Freiem Religionsunterricht; Dozentin am Berufsbegleitenden Seminar der Schule in Hannover; Seit 2016 Mitglied der Seminarleitung; Ausbildungsbegleiterin für die LIP (Lehrerbildung in der Praxis).

Patrizio Wörner (Eurythmie)

Studium am Eurythmeum in Stuttgart; Masterstudium der Pädagogik an der Freien Hochschule Stuttgart; Während des Studiums, Langzeitpraktikant an der Freien Waldorfschule Uhlandshöhe; seit 2019 Eurythmielehrer an der Uhlandshöhe, Emil-Molt-Seminar, Hochschule Stuttgart und am Eurythmeum, mit Schwerpunkt Eurythmiepädagogik; seit 2022 Mitglied des Leitungsteams der süddeutschen Eurythmielehrertagung.

Ebru Ruhşen Yapça (Malen)

Seit 2022 Lehrkraft für besondere Aufgaben mit dem Schwerpunkt Didaktik und Methodik der Waldorfpädagogik in den Bereichen Malerei, Plastizieren, Praktika an der Akademie für Waldorfpä-

dagogik in Mannheim. Dozentin am Waldorf Institut Witten/Annen; seit 2020 Freie Mentorin des IfB – Institut für Berufseinführung; MA.Ed Studium Pädagogische Praxisforschung an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Alfter; Pädagogische Beraterin der Waldorfschule Alanya/Türkei; 13 Jahre Klassen- und Kunstlehrerin in den Klassenstufen 9-12.

Weitere Dozent:innen

Wir behalten uns vor, noch weitere Dozent:innen für die Kurse einzusetzen oder aus dringenden Gründen auch einen Dozent:innenwechsel vorzunehmen.

Informationen und Teilnahmebedingungen

Anmeldung

www.akademie-waldorf.de/fortbildung

Kontakt

E-Mail veranstaltung@akademie-waldorf.de

Post Akademie für Waldorfpädagogik,
Zielstraße 28, 68169 Mannheim

Kurskosten

Die Kurskosten betragen 300,- €. Es fallen zusätzlich 110,- € Verpflegungskosten an. Die Kurs- und Verpflegungskosten sind vorab zu überweisen.

Bankverbindung

Kontoinhaber: Trägergesellschaft f. geisteswissenschaftliche Bildung gGmbH, Sparkasse RNN, Verwendungszweck:

Sommerakademie 2023 +

Name des Teilnehmers.

IBAN: DE25 6705 0505 0030 1924 51

SWIFT-BIC: MANSDE66

Unterrichtsmaterialien

Für die Teilnahme werden die Unterlagen vor Kursbeginn (online), aber erst nach erfolgreichem Zahlungseingang zur Verfügung gestellt.

Rücktritt

Bei Rücktritt durch den/die Teilnehmer:in fällt eine aufwandsabhängige, gestaffelte Stornogebühr an:

Bis zwei Wochen vor Beginn der Sommerakademie stellen wir pauschal 25 € in Rechnung.

Bei einem späteren Rücktritt berechnen wir 50 Prozent der Teilnahmegebühr.

Die Gebühr entfällt, wenn eine Ersatzperson benannt wird (ggf. auch von der Warteliste des Veranstalters) und diese an

der Veranstaltung teilnimmt. Rücktritt und Kündigung bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

Anmeldebestätigung

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung per E-Mail mit allen relevanten Informationen sowie einer Zahlungsaufforderung.

Verpflegung

In den Kurskosten der Fortbildung ist eine Verpflegungspauschale für Mittag- und Abendessen sowie alle Kaffeepausen enthalten. Das Angebot ist breit gefächert und gekennzeichnet. Es ist nicht möglich, die Fortbildung ohne Verpflegung zu besuchen.

Unterkunft

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Hotelliste mit Unterkunftsmöglichkeiten in der Umgebung. Leider können wir keine Übernachtungsmöglichkeiten anbieten. Wir empfehlen eine frühzeitige Buchung der Unterkunft, da 2023 die Bundesgartenschau in Mannheim stattfindet und mit einer erhöhten Nachfrage nach Unterkünften gerechnet werden kann.

Bescheinigung

Die Teilnahmebescheinigung bestätigt sowohl die Teilnahme als auch die bezahlten Kurs- und Verpflegungskosten.

Anfahrt

Vom Hauptbahnhof Mannheim aus erreichen Sie uns mit der Straßenbahnlinie 5 Richtung Käfertal bzw. Weinheim (im Zehn-Minuten-Takt, Sa/So ca. alle Viertelstunde). Fahrtzeit: 11 Min., Haltestelle: Exerzierplatz – von hier



aus 3 Min. Fußweg zur Akademie, Zielstraße 28. Eine detaillierte Beschreibung für die Anfahrt mit dem Auto finden Sie auf unserer Internetseite www.akademie-waldorf.de

Haftung

Wir übernehmen keine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Die An- und Abreise erfolgt auf eigene Kosten und eigenes Risiko der Teilnehmer:innen.

Datenschutz

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter:

[www.akademie-waldorf.de/
datenschutzerklaerung/](http://www.akademie-waldorf.de/datenschutzerklaerung/)

Koordination und Organisation

Ina Grothe

Magarete Kokocinski

Carol Lengenfelder

Annika Mun

Sarah Nobel

Patricia Porr

Fotos

Akademie für Waldorfpädagogik ·

Fotografie

Charlotte Fischer

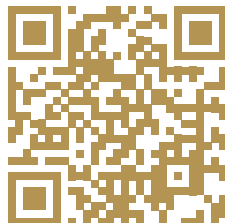
Konzeption und Gestaltung

Annika Mun · Sarah Nobel

Anmeldung

Bitte melden Sie sich über unsere
Homepage an.

www.akademie-waldorf.de/fortbildung



Mehr Informationen:

Akademie für Waldorfpädagogik

Zielstraße 28, 68169 Mannheim

Telefon 0621-30948-0

veranstaltung@akademie-waldorf.de

» www.akademie-waldorf.de

Material und Bücher-Einkauf

Alle Lieferanten erhalten von uns die Kurspläne und Materiallisten der Sommerakademie 2023, so dass der erhöhte spezifische Bedarf gedeckt werden kann.

Kastanienkind Mannheim

Materialien, Bücher, Hefte für die Sommerakademie können Sie direkt über den Onlineshop von Kastanienkind kaufen. Vor Ort haben Sie wieder die Möglichkeit Pausenzeiten zum gemütlichen Stöbern zu nutzen.

» www.kastanienkind.com



Pädagogische Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen e.V.

Bücher von erfahrenen Waldorfpädagog:innen für
die Waldorfpädagogik

» www.forschung-waldorf.de

